

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Innenministeriums**

### **Luftfrachtaufkommen und seine Verteilung auf die Flughäfen in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war das Luftfrachtaufkommen jeweils in den Jahren 2004 bis 2006 auf den Flughäfen in Baden-Württemberg?
2. Hierzu ferner:
  - a) Wie ist dieses Luftfrachtaufkommen aufgeteilt auf Vollfrachttransporte und als Beifracht im Fluggast-Linienverkehr?
  - b) Wie verteilt sich das Frachtaufkommen auf den Verkehrsflughafen Stuttgart und auf die Regionalflughäfen Friedrichshafen und Baden-Airpark?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Entwicklung des Luftfrachtaufkommens in den kommenden Jahren?
4. Und hierzu: Bedarf es zur Deckung dieses wachsenden Aufkommens einer Erweiterung der Umschlags- und Verladekapazitäten in den oben genannten Flughäfen, ggf., welchen Umfangs?

09. 07. 2007

Dr. Bullinger FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 26. Juli 2007 Nr. 7–3848.0/92 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hoch war das Luftfrachtaufkommen jeweils in den Jahren 2004 bis 2006 auf den Flughäfen in Baden-Württemberg?*
2. *Hierzu ferner:*
  - a) *Wie ist dieses Luftfrachtaufkommen aufgeteilt auf Vollfrachttransporte und als Beifracht im Fluggast-Linienverkehr?*

Zu 1. und 2. a):

Das geflogene Luftfrachtaufkommen auf den Flughäfen in Baden-Württemberg, aufgeteilt auf Nurfrachter und als Beifracht im Passagierverkehr, verteilt sich nach Angaben der Unternehmen in Stuttgart, Karlsruhe/Baden-Baden, Friedrichshafen und Lahr wie folgt (Angaben in Tonnen):

Jahr	Frachtaufkommen	hiervon: Nurfrachter	hiervon: Beifracht (nur am Flughafen Stuttgart)
2004	18.297	10.002	8.295
2005	17.396	10.229	7.167
2006	20.838	13.691	7.147

2. b) *Wie verteilt sich das Frachtaufkommen auf den Verkehrsflughafen Stuttgart und auf die Regionalflughäfen Friedrichshafen und Baden-Airpark?*

Zu 2. b):

Das geflogene Luftfrachtaufkommen bei den genannten Flughäfen verteilt sich wie folgt (Angaben in Tonnen):

Jahr	Stuttgart	Karlsruhe/Baden-Baden	Friedrichshafen
2004	18.227	69	0,95
2005	17.305	84	0,87
2006	20.289	540	3,1

3. *Wie beurteilt die Landesregierung die Entwicklung des Luftfrachtaufkommens in den kommenden Jahren?*
4. *Und hierzu: Bedarf es zur Deckung dieses wachsenden Aufkommens einer Erweiterung der Umschlags- und Verladekapazitäten in den oben genannten Flughäfen, ggf., welchen Umfangs?*

Zu 3. und 4.:

Angesichts der exportorientierten Wirtschaftsstruktur und der zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen im Zuge der Globalisierung rechnet das Innenministerium mit einer weiteren Zunahme des Luftfrachtaufkommens in den kommenden Jahren. Die Flughafen Stuttgart GmbH erwartet ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5 %. Auch die Firma Intraplan Consult GmbH geht in ihrer „Luftverkehrsprognose Deutschland 2020“ vom

Dezember 2006, die als Grundlage für den „Masterplan zur Entwicklung der Flughafeninfrastruktur zur Stärkung des Luftverkehrsstandortes Deutschland im internationalen Wettbewerb“ dient, davon aus, dass das Luftfracht- und Luftpostaufkommen in Stuttgart voraussichtlich von 30.000 Tonnen im Jahr 2005 je nach Szenario auf 40.000 bis 60.000 Tonnen im Jahr 2020 steigen wird. Vergleichbare Abschätzungen der anderen Flughafenstandorte liegen nicht vor.

Im Zuge der Fortschreibung des Generalverkehrsplans wird das Innenministerium diese Fragen näher untersuchen. Angesichts der vorhandenen Kapazitäten an den Flughäfen wird gegenwärtig kein Bedarf an zusätzlichen Umschlags- und Verladekapazitäten in den kommenden Jahren gesehen.

Rech

Innenminister